

Umgang mit augenscheinlichem Fehlverhalten eines Kollegen

Beitrag von „Bolzbold“ vom 13. Juni 2025 11:02

[Zitat von s3g4](#)

Wenn das abgesprochen ist passt das doch. Verstehe die Aufregung überhaupt nicht. Es muss doch nicht jede Lehrkraft über irgendwelche Besonderheiten informiert werden. Das interessiert mich auch gar nicht.

Es wurde nachgefragt beim Schüler. Wenn man es nicht glaubt, dann fragt man die Lehrkraft. Wenn man dann immernoch, aus welchem Grund auch immer, ein Problem damit hat, geht man zum Bildungsgangs- oder Stufenbeauftragten (wie auch immer das hier heißen mag). Danach reicht es aber auch mit der Eskalation.

Die Klassenleitung sollte m.E. schon informiert sein, gerade um Missverständnisse zu vermeiden. Der/die TE berichtete darüber, dass er/sie KlassenlehrerIn sei.

Falls das Ganze ein abgesprochenes - also nicht nur zwischen Schüler und Lehrkraft abgesprochenes - Vorgehen sein sollte, müsste man die Motive des/der TE hinterfragen, in dem Verhalten ein Dienstvergehen zu sehen.

Direkte Kommunikation ist hier sicherlich hilfreicher und zielführender.